

**PRESSEMAPPE
INTERNATIONALE DEUTSCHOLYMPIADE 2026**

Stand: 8. Juli 2026, Änderungen vorbehalten



INHALT

Basisinformationen / S. 2

Programm / S. 3

Teilnehmende Länder / S. 4

Motto 2026 „Dabei sein! ZusammenWachsen“ / S. 5

Workshop: Fusiopolis –
Jugendliche entwerfen gemeinsam eine Stadt der Zukunft

Teilnehmende der IDO 2026 im O-Ton / S. 5 u. S. 6

Vorbereitende Workshops für den Wettbewerb / S. 7

Wettbewerb – Bewertung – Jury

Fortbildung für Begleitlehrkräfte

Botschafter der IDO 2026: Joshua Caleb Morales / S. 8

Freizeit- und Rahmenprogramm

Die Veranstalter / S. 9

Deutsch als Fremdsprache beim Goethe-Institut 2024/25 / S. 10

"Deutsch als Fremdsprache weltweit" (Erhebung von 2025) / S. 11

Quellen, Links, Downloads

KONTAKT

Aimée Torre Brons
Pressearbeit IDO 2026
im Auftrag des
Goethe-Instituts
Tel. +49 170 270 39 12
torre@edition8.de

Yasmina Isabelle Suleiman
Referentin Presse
Goethe-Institut
Hauptstadtbüro
Tel. +49 89 15921638
Yasminaisabelle.Suleiman@goethe.de

BASISINFORMATIONEN 2026

Die Internationale Deutscholympiade (IDO) ist der weltweit größte Wettbewerb zur deutschen Sprache. Schüler*innen mit Deutschunterricht sind weltweit eingeladen, daran teilzunehmen und sich in nationalen Vorrunden in ihren Heimatländern für das Finale in Deutschland zu qualifizieren. Alle zwei Jahre wird die IDO vom Goethe-Institut in Kooperation mit dem Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband (IDV) veranstaltet. Die IDO versteht sich als weltoffenes Forum, das den internationalen Nachwuchs fördert und durch die gemeinsame (Fremd-)Sprache Deutsch verbindet sowie interkulturelle Verständigung, Toleranz und demokratische Teilhabe erlebbar macht. Sie bietet außerdem Zugang zur deutschen Kultur, Bildung und Zivilgesellschaft. 2008 fand die IDO erstmals in Dresden statt und wird alle zwei Jahre in einer deutschen Stadt mit Standort eines Goethe-Instituts ausgerichtet. Bisher fand sie u.a. in Berlin, Frankfurt am Main, Freiburg, Göttingen und Hamburg statt, 2026 ist erstmals Mannheim ihr Austragungsort. Die IDO findet in diesem Jahr zum zehnten Mal statt.

Laufzeit & Ort

13.-22. Juli 2026 in Mannheim

Veranstaltungsarten	• Wettbewerb der deutschen Sprache für Schüler*innen (14-17 Jahre) aus aller Welt in Einzel- und Gruppendisziplinen • Fortbildungen für Begleitlehrkräfte • Workshops, Kultur- und Freizeitprogramm mit Akteur*innen aus Mannheim
Teilnehmende	115 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren (Wettbewerb) 64 Lehrkräfte (Fortbildungen)
Teilnehmerländer	66 Länder (siehe Länderliste S. 5)
Veranstaltungsorte in Mannheim	<u>Eröffnung (auf Einladung)</u> : Kunsthalle Mannheim, Friedrichsplatz 4 <u>Workshops</u> zum Wettbewerb: TUMO-Zentrum, Julius-Hatry-Str. 1; Zirkus Paletti e.V., Im Pfeifferswörth 28a sowie in der DJH Jugendherberge <u>Wettbewerb</u> : DJH Jugendherberge Mannheim Int., Rheinpromenade 21 <u>Fortbildung für Begleitlehrkräfte</u> : Stadthaus, Paradeplatz, O 1; Goethe-Institut Mannheim, Oskar-Meixner-Straße 6; Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) R 5, 6-13; Alte Feuerwache Mannheim, Brückenstraße 2 <u>Preisverleihung (auf Einladung)</u> : Alte Feuerwache Mannheim, Brückenstraße 2 <u>Kulturprogramm</u> u.a.: DJH Jugendherberge Mannheim Int. (s.o.), Trommelpalast Mannheim sowie diverse weitere Orte
Website	www.goethe.de/ido
Infos Teilnehmende	unter der Rubrik „Wir sind dabei“ www.goethe.de/ido/teilnehmende
Social Media	Die IDO 2026 auf Instagram bei PASCHnet https://www.instagram.com/paschnet

Die Internationale Deutscholympiade wird vom Goethe-Institut gemeinsam mit dem Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband veranstaltet und findet 2026 unter der Schirmherrschaft von Christian Specht, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, statt.

Sponsoren sind die Ernst Klett Sprachen GmbH, die Hueber Verlag GmbH & Co. KG, die MVV Energie AG und die Hochschule der Wirtschaft für Management. Partner sind die Alte Feuerwache Mannheim, das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS), das Forum Deutsche Sprache, der Kinder- und Jugendzirkus Paletti e.V., Starkmacher e.V., Trommelpalast Mannheim e.V. sowie das TUMO-Zentrum Mannheim.

PROGRAMM (nicht öffentlich)

Interviews mit Beteiligten sind möglich, müssen aber vorab mit der Pressebeauftragten Frau Torre Brons, mobil 0170 270 39 12, torre@edition8.de abgestimmt werden.

Eröffnung	13. Juli / 15.00-17.00 Uhr (auf Einladung)
Kunsthalle Mannheim	Begrüßung aller Teilnehmer*innen im Namen des Goethe-Instituts Mannheim durch Institutsleiterin Dr. Katharina Buck Grußworte: Johannes Ebert (Generalsekretär und Vorsitzender des Vorstands des Goethe-Instituts) Christian Specht (Oberbürgermeister der Stadt Mannheim), Anja Häusler (Mitglied des Vorstands Fachverband Deutsch als Fremd- und Zweitsprache e.V.), u.a. mit Kulturprogramm des Jungen Nationaltheaters Mannheim und Singer-Songwriter / IDO Botschafter Joshua Caleb Morales
Workshops TUMO-Zentrum	14. Juli / 09.30-17.00 Uhr, inkl. Mittagspause 16. Juli / 09.00-12.00 Uhr Fusiopolis – Jugendliche entwerfen gemeinsam eine Stadt der Zukunft Träger des TUMO-Zentrums in Mannheim ist der Starkmacher e.V.
Zirkus Paletti e.V.	15. Juli / 10.00-17.15 Uhr, inkl. Mittagspause Zirkustag mit Proben von Zirkusnummer wie Jonglieren und Akrobatik, inkl. einer eigenen Show.
DJH Jugendherberge	17. Juli / 09.00-16.00 Uhr, Mittagspause 12.00-13.00 Uhr Methodenkompetenzworkshops zu den Themen „Schreiben“ und „Präsentieren/Theater“
Wettbewerb DJH Jugendherberge	18.-19. Juli / 09.00-17.00 Uhr, inkl. Mittagspause Wettbewerb
Rahmenprogramm Stadt	13. Juli ab 17 Uhr Stadtführungen für die Teilnehmenden Stadtführung für die Begleitlehrkräfte in der historischen Straßenbahn RHB 1020 von 1960 am 15. Juli ab 13:00 Uhr
DJH Jugendherberge	16. Juli / 15.00-21.45 Uhr Länderabend
Trommelpalast	19. Juli / 19.00 Uhr Exklusiv-Konzert mit dem Duo OTTOLIEN
Diverse Orte	20. und 21. Juli / vormittags Unternehmensbesuche bei Roche, Daimler Buses, der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim, der Feuerwache, dem Universitätsklinikum Mannheim sowie der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Weinheim Vorstellung der Universität Mannheim und der Technischen Hochschule Mannheim.
Fortbildung Diverse Orte u.a. Goethe-Institut Mannheim	14.-21. Juli / tagsüber Seminar für Begleitlehrkräfte zum Thema „Motivation zum Deutschlernen und -lehren“
Preisverleihung Alte Feuerwache Mannheim	22. Juli / 14.00-17.00 Uhr (auf Einladung) Dr. Doreen Kirmse (Kaufmännische Direktorin und Mitglied des Vorstands des Goethe-Instituts), Christian Specht (Oberbürgermeister der Stadt Mannheim), Benjamin Hedžić (Präsident des Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbands e.V.), Puneet Kaur (Generalsekretärin des Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbands e.V.), u.a.

TEILNEHMENDE LÄNDER 2026

- | | | |
|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Ägypten | 23. Kanada | 45. Rumänien |
| 2. Albanien | 24. Kasachstan | 46. Saudi-Arabien |
| 3. Armenien | 25. Kenia | 47. Schweden |
| 4. Aserbaidshon | 26. Kirghisistan | 48. Serbien |
| 5. Bangladesch | 27. Kosovo | 49. Slowakei |
| 6. Belgien | 28. Kroatien | 50. Slowenien |
| 7. Bosnien und
Herzegowina | 29. Lettland | 51. Spanien |
| 8. Brasilien | 30. Litauen | 52. Sri Lanka |
| 9. Bulgarien | 31. Marokko | 53. Südafrika |
| 10. China | 32. Mexiko | 54. Tadschikistan |
| 11. Estland | 33. Mongolei | 55. Thailand |
| 12. Frankreich | 34. Montenegro | 56. Tschechien |
| 13. Georgien | 35. Neuseeland | 57. Türkei |
| 14. Ghana | 36. Niederlande | 58. Turkmenistan |
| 15. Griechenland | 37. Nigeria | 59. Ukraine |
| 16. Guatemala | 38. Nordmazedonien | 60. Ungarn |
| 17. Indien | 39. Pakistan | 61. Uruguay |
| 18. Indonesien | 40. Polen | 62. USA |
| 19. Irland | 41. Portugal | 63. Usbekistan |
| 20. Italien | 42. Peru | 64. Vereinigtes
Königreich |
| 21. Japan | 43. Republik China
(Taiwan) | 65. Vietnam |
| 22. Kamerun | 44. Republik Moldau | 66. Zypern |

- 66 Länder, davon erstmals bei einer IDO dabei: Kenia
- 115 Schüler*innen und 64 Begleitkräfte

MOTTO 2026: Dabei sein! ZusammenWachsen

Entwickelt von IDO-Alumni, steht das Motto für eine gemeinsame Vision: eine Gesellschaft, die von Zusammenhalt und einem gemeinsamen Weg in die Zukunft geprägt ist. Dieser Leitgedanke wird das Finale in Mannheim begleiten mit einem inspirierenden Programm vor Ort und einem aktiven Austausch mit der Stadtgesellschaft.

Workshop: Fusiopolis – Jugendliche entwerfen gemeinsam eine Stadt der Zukunft

„Vielfalt ist der Reichtum, den wir schaffen, wenn wir den Mut haben, verschieden zu sein.“

Fusiopolis ist ein Zukunftsprojekt, das Vielfalt als verbindende Kraft versteht. Im Rahmen der diesjährigen IDO-Workshops im TUMO-Zentrum Mannheim gestalten Jugendliche eine Stadt der Zukunft, in der kulturelle Vielfalt gelebt, gegenseitiger Respekt gefördert und Gemeinschaft im Unterschied gesucht wird.

Ausgangspunkt ist ein fiktives Szenario: Im Jahr 2036 lädt die UNO 115 Jugendliche aus aller Welt ein, gemeinsam „Fusiopolis“ zu entwerfen. Mit kreativen Mitteln wie Musik, 3D-Modeling und Grafikdesign entwickeln die Teilnehmenden ihre Vision einer offenen und solidarischen Zukunftsstadt. „ZusammenWachsen“ beschreibt dabei den Prozess, in dem aus Vielfalt Gemeinschaft entsteht.

Der Workshop findet in drei Blöcken statt:

Dienstag, 14.07.2026, 09:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr

Donnerstag, 16.07.2026, 09:00 – 12:00 Uhr

TEILNEHMENDE DER IDO 2026 IM O-TON (Auswahl)

Die 15-jährige **Juline TURPIN** reist aus einer weit entfernten Region der EU im Indischen Ozean an. Sie kommt von der Insel **La Réunion (Frankreich)** und möchte einmal in Europa studieren. Deutsch zu sprechen ist daher sehr wichtig für sie. „Außerdem liebe ich die Atmosphäre in Deutschland und habe Lust, so viele Sprachen wie möglich zu lernen“. Am liebsten mag sie den Ausdruck „Viel Spaß“ auf Deutsch. „Es ist einfach, aber es bringt Freude und Heiterkeit.“

Trần Bảo Ngọc PHAN ist 17 Jahre alt und kommt aus **Vietnam**. Außer Deutsch lernt sie Englisch und Russisch. In Zukunft möchte sie auch noch Japanisch lernen, „denn ich bin der Meinung, dass der kürzeste und authentischste Weg, die Kultur eines Landes wirklich zu verstehen, über seine Sprache führt“. Deutsch lernt sie, weil ihre Cousine derzeit in Deutschland studiert. Sie möchte ebenfalls die Möglichkeit haben, „in Deutschland zu leben, zu lernen und mich weiterzuentwickeln“.

Der 15-jährige **Augusto Junji MAEDA** lebt in **Brasilien**. Neben Deutsch lernt er Englisch und Japanisch als Fremdsprache. – Japanisch, weil seine Familie aus Japan kommt und er die Sprache seit seiner Kindheit übt. Auf Deutsch ist sein Lieblingswort „Ach so“, „weil es viele Bedeutungen“ hat. In seiner Muttersprache mag er das Wort „Saudade“ am liebsten, „denn es gibt viele Gefühle in nur einem Wort“ wieder und es gibt keine konkrete Übersetzung dafür, die alle Bedeutungen enthält.

Disara DARAYANTE kommt aus **Sri Lanka**. Die 16-Jährige lernt Deutsch, „weil ich die Automobilindustrie liebe und später in Deutschland studieren möchte“. Ihr deutsches Lieblingswort ist „Backpfeifengesicht“, weil es lustig ist und eine sehr starke Bedeutung hat.

Der 15-jährige **Mark Yuri AFANASIEV aus Kanada** spricht zu Hause in seiner Muttersprache Russisch, in der Schule Französisch und mit Freunden Englisch und Deutsch. In der 7. Klasse musste er sich zwischen Spanisch, Mandarin, und Deutsch als Fremdsprachen-Schulfach entscheiden. „Ich wusste, dass Spanisch zu einfach sein würde, und dass Mandarin schwierig sein würde. Deutsch ist der Mittelpunkt. Dann habe ich Deutsch geliebt. Es ist die Sprache der Literatur, der Geschichte und der Philosophie... Es gibt so viele Bücher, die ich auf Deutsch lesen will, wie *Siddhartha* und *Das Parfum*. Deutsch ist auch sehr nützlich in Europa, und ich denke, dass es eine gute Idee ist, an einer europäischen Universität zu studieren und vielleicht dort zu leben.“

Emilienne Flavie NGO BOUMKOUO II aus Kamerun ist Begleitlehrkraft. Seit über zehn Jahren unterrichtet sie Deutsch. Es freut sie „Jugendliche erfolgreich auf ihrem sprachlichen und persönlichen Bildungsweg täglich zu begleiten. Ich (Emilienne) lehre Deutsch, weil mich die Sprache begeistert und sie mir einen tieferen Zugang zur Geschichte meiner Heimat eröffnet – ein Zugang, den ich gerne an andere weitergebe. Für mich bedeutet Deutschunterricht weit mehr als das Vermitteln von Grammatik und Wortschatz. Er ist eine Einladung, gemeinsam die Vergangenheit zu erkunden, historische Zusammenhänge zu entdecken und kulturelle Wurzeln bewusster wahrzunehmen.“

Saeko SUZUKI, Begleitlehrkraft aus Japan, unterrichtet Deutsch. Sie möchte durch ihre Arbeit „eine Brücke zwischen Japan und Deutschland schlagen“ und den Austausch fördern, um jungen Menschen in Japan durch die Sprache neue Perspektiven auf die Welt zu eröffnen. Ihr Lieblingswort auf Deutsch ist „kann sein“, weil es Offenheit und Flexibilität zeigt. Für sie bedeutet es, „dass man bereit ist, andere Perspektiven zu akzeptieren und neugierig auf das Unbekannte zu bleiben“.

Quelle IDO Website „WIR SIND DABEI“ – <https://www.goethe.de/de/spr/sbp/ind/tln.html>

WETTBEWERB – BEWERTUNG – JURY

Der WETTBEWERB der Internationalen Deutscholympiade findet in drei Disziplinen statt.

1. Schriftliche Aufgabe als Einzelarbeit
2. Präsentation als mündliche Gruppenarbeit
3. Kreative Gruppenaufgabe (Impro-Theater)

BEWERTUNG

Die Jury beurteilt neben den Sprachkenntnissen das kreative Potenzial und den Teamgeist der Jugendlichen.

DIE JURY

Matthias Baumann, Referent für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten/Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Olivier Bolomey, Dozent für Didaktik des Deutschen als Fremdsprache an der pädagogischen Hochschule des Kantons Waadt

Anika Conrad, Deutsch als Fremdsprache, Universität Mannheim Service & Marketing GmbH

Susanne Deß, Geschäftsführerin, Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH

Sulochana Giesler, ehem. Mitarbeiterin Goethe-Institut (Laufbahn Sprache)

Prof. Dr. Marion Grein, Leiterin Masterstudiengang DaF / DaZ, Universität Mainz

Inga Lenktytė, Vizepräsidentin Litauischer Deutschlehrerverband (LDV)

Ani Mkrtchyan, Lehrerin und Fortbildnerin am Goethe-Institut Mannheim

Elena Schoppa-Briele, Leiterin Stabsbereich Forum Deutsche Sprache (<https://www.forumdeutschesprache.de/>) am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS)

In den Sprachniveaus (A2, B1 und B2) werden jeweils die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet. Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmeurkunde.

FORTBILDUNG FÜR BEGLEITLEHRKRÄFTE

Parallel zum Wettbewerb finden Fortbildungen für die Begleitlehrkräfte statt, die ihnen Impulse und aktuelle pädagogische Trends zum Thema „Motivation zum Deutschlernen und -lehren“ vermitteln – u.a. wird auch der Einsatz von KI im Unterricht behandelt.

IDO-Botschafter 2026: Singer-Songwriter Joshua Caleb Morales



Foto: Ben van Skyhawk

Der 2003 geborene kalifornisch-deutsche Musiker Joshua Caleb Morales hat sich seine musikalischen Fähigkeiten autodidaktisch beigebracht und trat bereits im Alter von 15 Jahren mit Straßenmusik öffentlich auf. Seine Musik gehört zum Indie-Pop; seine Texte sind von einem persönlichen, autobiografischen Stil geprägt. Bisher hat er überwiegend auf Englisch gesungen, zukünftig will er sich stärker auf die deutsche Sprache fokussieren. 2025 war er Stipendiat von Band Support. Seinen Song *California* präsentierte er bei Local Heroes 2025, einem deutschlandweiten Wettbewerb zur Förderung junger Musiker*innen. Für die Internationale Deutscholympiade 2026 in Mannheim wurde er vom Goethe-Institut beauftragt als Botschafter eine IDO-Hymne auf Deutsch zu komponieren.

Darüber hinaus bietet er im Rahmen des am 19.7. stattfindenden Kulturnachmittags einen Songwriting- sowie einen Chor-Workshop für 15 Teilnehmende an. Musik, Videos und Medien von Joshua Caleb Morales <https://linktr.ee/moralesmoralesmorales>

FREIZEIT- UND RAHMENPROGRAMM (Highlights)

16. Juli 2026, ab 15 Uhr Jugendherberge Mannheim

Länderabend der IDO 2026

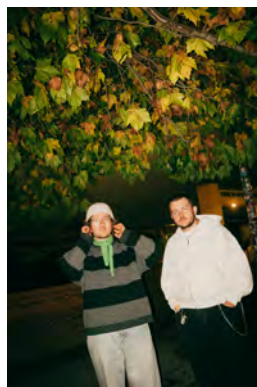


Die Teilnehmer*innen der IDO nehmen uns mit auf Reisen durch ihre Heimatländer

Länderabend in Göttingen 2024
Foto: Goethe-Institut / Andreas Dahn

19. Juli 2026, 19.00 Uhr, Trommelpalast

Exklusiv-Konzert mit dem Duo OTTOLIEN



Das Duo OTTOLIEN aus Hannover besteht aus den Brüdern Leonard und Jonas Ottolien. In ihrer eigenen Musik verschmelzen Indie-Pop und Rap mit vielschichtigen, deutschsprachigen Texten, die von feinen Anspielungen und popkulturellen Bedeutungen durchzogen sind. In den vergangenen Jahren konnten sie sich in der deutschsprachigen Indie-Szene etablieren und spielten unter anderem auf Festivals wie dem Southside Festival, dem Reeperbahn Festival und dem c/o pop Festival. <https://ottolienmusik.de>

Foto: Tim Göbel

OTTOLIEN auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=YdSDSLF57cw> („Wenn das reicht“ / live@bleib liebTour)

<https://www.youtube.com/watch?v=yYnARBxkQE> („Querfeldlein“)

<https://www.youtube.com/watch?v=Yf1kUaaCv5Q> („Das Wort“)

Die Internationale Deutscholympiade wird vom Goethe-Institut gemeinsam mit dem Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband veranstaltet.

Das Goethe-Institut

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Mit derzeit 154 Instituten in 100 Ländern fördert es die Kenntnis der deutschen Sprache, pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermittelt ein aktuelles Deutschlandbild. Durch Kooperationen mit Partnereinrichtungen an zahlreichen weiteren Orten verfügt das Goethe-Institut insgesamt über rund 1.000 Anlaufstellen weltweit.

www.goethe.de

Der Internationale Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband e.V. (IDV)

ist ein eingetragener Dachverband für organisierte Deutschlehrerverbände auf fünf Kontinenten. Er vertritt die Interessen und fördert die Bestrebungen von Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern auf der ganzen Welt, deren Zahl nach der letzten Datenerhebung 2020 mehr als 160.000 beträgt.

Er vereinigt 98 Mitgliedsverbände aus 86 Ländern unter seinem Dach (Stand 2026). Alle Funktionen im IDV-Vorstand sind ehrenamtlich; der international besetzte Vorstand kommuniziert auf elektronischem Weg und hält zweimal jährlich eine Vorstandssitzung ab. Zu den Zielen des IDV gehören u.a. die Förderung der Kontakte und der Zusammenarbeit zwischen Deutschlehrerverbänden und ihren Mitgliedern; die Unterstützung der Deutschlehrenden in ihrer beruflichen Tätigkeit und fachlichen Aus- und Fortbildung sowie die Weiterentwicklung des Faches Deutsch als Fremdsprache. Außerdem fördert der IDV die Zusammenarbeit zwischen Deutschlehrenden und Lehrenden anderer Sprachen sowie den Austausch und das gegenseitige Verständnis zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Zu den Veranstaltungen des IDV gehören unter anderem die Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDT), die alle vier Jahre stattfindet, die DACHL-Landeskundeseminare und die Internationale Deutscholympiade, die alle zwei Jahre stattfindet.

<https://idvnetz.org>

- **267.000 Teilnehmer*innen** besuchten die Sprachkurse des Goethe-Instituts weltweit. Die Mehrheit lernt Deutsch in Präsenzkursen, doch auch die Digital- und Blended-Learning-Kurse sind mit einem Anteil von rund 40% sehr beliebt. Einen starken Anstieg der Sprachkursanmeldungen verzeichneten Burkina Faso und Kolumbien mit jeweils rund 70% Zuwachs im letzten Jahr.
- **703 PASCH-Schulen** betreut das Goethe-Institut. An diesen so genannten Fit-Schulen lernen 270.000 Schüler*innen Deutsch. Insgesamt gibt es 2.080 Schulen der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ des Auswärtigen Amts.
- **8.600 Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache** nahmen an Zertifizierungsprogrammen für Deutschlehrer*innen an den Goethe-Instituten im Ausland und in Deutschland teil.
- **1,1 Mio. Deutschprüfungen** wurden insgesamt an den Goethe Instituten und bei Kooperationspartnern abgelegt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das abermals ein Zuwachs von rund 20%. Im Ausland wurden 88 % der Prüfungen abgelegt, 12 % in Deutschland. Fast die Hälfte der Prüflinge absolvierte die Niveaustufe B1.
- **7,2 Mio. Besuche** verzeichnete die **digitale Lernplattform** des Goethe-Instituts. Auf ihr finden Sprachkurse, Prüfungsvorbereitung sowie Fortbildungen und Jugendcamps statt.
- **467.000 Ausleihen** wurden über das Online- Bibliotheksportal „Onleihe“ getätigt. Besonders stark frequentiert war das Portal in Frankreich, den USA und in den Niederlanden. Pro Tag werden rund 1.300 Medien dort entliehen.
www.goethe.de/onleihe
- **590.000 Besucher*innen** nutzen das Web-Angebot „Mein Weg nach Deutschland“, das in 30 Sprachen Information rund um das Arbeiten und Leben in Deutschland bietet. www.goethe.de/meinwegnachdeutschland

Quelle: Jahrbuch des Goethe-Instituts 2024/25

https://www.goethe.de/resources/files/pdf348/gi_jahrbuch_2425.pdf

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE WELTWEIT (Erhebung von 2025)

Alle fünf Jahre werden unter der Federführung des Auswärtigen Amtes durch die Mittlerorganisationen wie dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), der Deutschen Welle, dem Goethe-Institut und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) Daten zur Situation von Deutsch als Fremdsprache (DaF) erhoben.

Das Goethe-Institut verweist in seiner Pressemitteilung zur Erhebung bzw. in seiner Publikation „Deutsch als Fremdsprache weltweit: Perspektiven, Herausforderungen, Strategien“ auf:

- die **wachsende Bedeutung von Deutsch als Berufssprache**.
- **Sprachförderung als Element der Fachkräftegewinnung**
Die Nachfrage nach Deutschkursen steigt insbesondere in Ländern mit hohem demografischem Wachstum und starkem Interesse an Deutschland als Arbeits-, Ausbildungs-, oder Studienziel, darunter Ägypten, Indien, Kenia und Kolumbien.
- **Lehrkräftemangel als Herausforderung**,
dem das Auswärtige Amt gemeinsam mit den Mittlerorganisationen mit einer internationalen Lehrkräftestrategie begegnet.
- **Internationale Bildungspartnerschaften als Schlüssel**
Bildungspolitische Reformen eröffnen neue Chancen für DaF. So plant Litauen, Deutsch als zweite Fremdsprache nach Englisch für 30 % der Schüler*innen zu etablieren.
- **Nachhaltigen Lernerfolg durch Verbindung digitale Sprachförderung mit technischer Innovation**
Parallel zur Rückkehr zum Präsenzunterricht hat sich Online-Lernen als zusätzlicher Weg des Spracherwerbs anhaltend etabliert. Es ergänzt klassische Lernformate und bietet flexible Alternativen für unterschiedliche Zielgruppen, z.B. Menschen jenseits der Großstädte. Dabei liegt ein Fokus auf der Integration technischer Innovationen in den Sprachunterricht, die einen nachhaltigen Lernerfolg ermöglichen.

QUELLEN, LINKS, DOWNLOADS

Pressemitteilung des Goethe-Instituts 2025 "Deutsch weltweit gefragt: Neue Trendanalyse zeigt wachsende Bedeutung als Berufssprache"

<https://www.goethe.de/de/uun/prs/med/m25/26867206.html>

Auswärtiges Amt: „Deutsch als Fremdsprache weltweit 2025. Perspektiven, Herausforderungen, Strategien“, Berlin 2025

<https://www.auswaertiges-amt.de/resource/blob/2728424/f7ee0558008807b8e4b1ae15907d5872/deutsch-als-fremdsprache-weltweit-data.pdf>

Goethe-Institut Jahrbuch 2024/25

https://www.goethe.de/resources/files/pdf348/gi_jahrbuch_2425.pdf